

Landkreis Wittmund

Der Landrat
Amt für zentrale Dienste und Finanzen -
Abt.10.2
10/1

Vorlagen-Nr.
0143/2012

BESCHLUSSVORLAGE

öffentlich

↓ Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP
Haushaltsausschuss	10.12.2012	
Kreisausschuss	13.12.2012	
Kreistag	17.12.2012	

Betreff:

**Finanzierungsangelegenheiten des Krankenhauses;
Bau-/Sanierungsmaßnahmen des Krankenhauses**

Sachverhalt:

Der Landkreis als Alleingesellschafter der Krankenhaus Wittmund gGmbH hat, gerade in der jüngeren Vergangenheit, die notwendigen Investitionen innerhalb des Krankenhauses durch Zuweisungen aus seinem Haushalt finanziert. Im Einzelnen sind folgende Beträge zur Verfügung gestellt worden:

a) Verbesserung der medizinisch-technischen Ausstattung	500.000,-- €
b) Sanierung der Zentralsterilisation	238.000,-- €
c) Sanierung der Küche	500.000,-- €
d) Erweiterung des Ärztehauses	750.000,-- €
zusammen	<u>1.988.000,-- €</u>

Der Geschäftsführer des Krankenhauses, teilt nunmehr mit, dass das Krankenhaus auch zukünftig aufgrund der Unterfinanzierung sowohl im laufenden Betrieb als auch im Bereich der Investitionen und der Bauunterhaltung auf die Unterstützung des Landkreises angewiesen ist. Zu den vorstehend aufgeführten Einzelbereichen merkt er aus heutiger Sicht folgendes an:

Baumaßnahmen:

Sanierung der Zentralsterilisation

Die Sanierung der Zentralsterilisation ist abgeschlossen. Derzeit wird der Verwendungsnachweis erstellt. Von der Oberfinanzdirektion (OFD) Niedersachsen wurden die förderfähigen Gesamtkosten mit 717.000,-- € festgesetzt und führten zu einer Festbetragsfinanzierung aus Fördermitteln nach dem Nds. Krankenhausgesetz (KHG) in Höhe von 479.000,-- €. Es verblieb ein Eigenanteil in Höhe von 238.000,-- €, der im Haushaltsplan 2011 des Landkreises zur Verfügung gestellt wurde. Bei der Umsetzung der Maßnahme konnten die Gesamtkosten deutlich gesenkt werden. Die tatsächlich entstandenen Kosten belaufen sich auf rd. 620.000,-- €. Unter Berücksichtigung der bewilligten Festbetragsfinanzierung in Höhe von 479.000,-- € verbleibt ein Eigenanteil des Landkreises von 141.000,-- €. Von den zur Verfügung stehenden Eigenmitteln im Haushaltsplan wird mithin ein Betrag von 97.000,-- € nicht in Anspruch genommen.

Sanierung der Küche

Bereits beim Abschluss der Managementverträge mit der Firma Schubert zum 01.01.2008 wurde darauf hingewiesen, dass die vorhandene Küche dringend saniert werden muss. Die Kostenberechnungen aus dem Jahr 2008 ergaben einen voraussichtlichen Kostenrahmen von 500.000,-- €. Im Haushaltsplan 2011 des Landkreises wurde dieser Betrag als Zuschuss an das Krankenhaus veranschlagt.

Derzeit wird die Maßnahme umgesetzt und voraussichtlich Ende November abgeschlossen. Die durchgeführte beschränkte Ausschreibung ergab Gesamtkosten in Höhe von rd. 578.000,-- €. Bei der umfangreichen Sanierung der Küche aus dem Jahr 1968 entstehenden erfahrungsgemäß unvorhergesehene Kosten. Hierfür ist ein Betrag von 19.000,-- € vorgesehen, so dass sich die Gesamtkosten auf rd. 597.000,-- € belaufen werden. Der Haushaltsansatz wird mithin um 97.000,-- € überschritten.

Erneuerung der Aufzüge

Für die dringend notwendige Erneuerung der Aufzüge im Krankenhaus wurde ein Antrag auf Bewilligung von Fördermitteln nach dem KHG gestellt. Da die Erneuerung von Personenaufzügen nach den Vorgaben des KHG nicht förderfähig ist, wurde der vorhandene Personenaufzug bei der Beantragung von Fördermitteln nicht berücksichtigt. Vom Ingenieurbüro Thalen Consult wurden die voraussichtlichen Kosten für die Erneuerung von drei Bettenaufzügen mit rd. 485.000,-- € ermittelt. Die Kosten für die Erneuerung des Personenaufzuges betragen voraussichtlich rd. 53.000,-- €. Die für die baufachliche Prüfung zuständige OFD Niedersachsen hat den Antrag geprüft und betrachtet im Hinblick auf die Förderung nach dem KHG für den Bettentransport zwei neue Bettenaufzüge als ausreichend. Die voraussichtlichen förderungsfähigen Kosten wurden mit rd. 367.000,-- € festgesetzt. Von den voraussichtlichen Gesamtkosten in Höhe von 485.000,-- € wären durch die Bewilligung von Fördermitteln 367.000,-- € abgedeckt. Es verbleibt ein Eigenanteil von 118.000,-- € zzgl. 53.000,-- € für den Personenaufzug = zusammen 171.000,-- €.

Auf Grund vorstehender Sachverhalte wird seitens der Geschäftsführung beantragt:

1. die im Rahmen der Sanierung der Zentralsterilisation eingesparten 97.000,-- € zur Finanzierung der entstandenen Mehraufwendungen für die Sanierung der Küche einzusetzen,
2. im Haushaltsplan 2013 einen Zuschuss von 171.000,00 Euro zur Finanzierung der Erneuerung der Aufzüge einzuplanen.

1. Gesamtkosten	2. jährliche Folgekosten	3. objektbezogene Einnahmen
171.000,-- € (Erneuerung der Aufzüge), ggf. 97.000,-- € (Sanierung der Küche)	keine <input type="checkbox"/>	keine <input type="checkbox"/>

Haushaltsmittel

Produktkonto:

stehen nicht zur Verfügung

Noch zur Verfügung: €

Beschlussvorschlag:

1. Der im Rahmen der Sanierung der Krankenhausküche entstandenen überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 97.000,-- € wird zugestimmt. Für die Finanzierung der Mehrausgabe sind die bei der Sanierung der Zentralsterilisation eingesparten Mittel einzusetzen. Sollte eine Abrechnung in 2012 nicht mehr möglich sein, sind entsprechende Mittel im Haushalt 2013 einzuplanen.
2. Soweit es die Finanzlage des Landkreises Wittmund erlaubt, sind bei der Haushaltsplanung 2013 Haushaltsmittel in Höhe von 171.000,-- € für die Erneuerung der Aufzüge im Krankenhaus einzuplanen.

Wittmund, den 26.11.2012

gez. *Stigler* (Amtsleiter)

Abstimmungsergebnis:			
Fraktion	Ja:	Nein:	Enth.:
Fachausschuss	Ja:	Nein:	Enth.:
Kreisausschuss	Ja:	Nein:	Enth.:
Kreistag	Ja:	Nein:	Enth.:

Anlagenverzeichnis: